

Förderverein "Hilfe für das Lehrkrankenhaus "San Gabriel"			Jahr 2012		
Einnahmen		EURO	Ausgaben	EURO	2012
Mitgliedsbeiträge		2.350,00	allgemeine Verwaltungskosten	111,92	
zweckgebundene Spenden		13.366,43	Reisekosten J.Classen für BMZ-Seminar	206,00	
Erträge aus Wertpapieren		278,12	Kosten Wertpapierverwaltung	15,47	
Eintrittsgelder einer Theateraufführung		756,00	Kosten der Theateraufführung (s. Anmerkung 4)		
			Bewirtung	406,00	
			28 Eintrittskarten	224,00	
			allgemeine Kosten	137,30	
Zuschuss BMZ zum Fahrstuhl	32.505,25		Spenden an San Gabriel für Fahrstuhl	29.263,58	
darauf 4% Verwaltungspauschale (s. Anmerkung 3)	1.300,21	33.805,46			
			Einnahmenüberschuss	20.191,74	
Summe		50.556,01	Summe	50.556,01	
Vermögensstatus		01.01.2012	Vermögensstatus	31.12.2012	
Wertpapiere		6.625,66	Wertpapiere	6.631,65	
Wertpapier Depot 01		40.000,00	Wertpapier Depot 01	40.272,13	
Sparkasse Harburg-Buxtehude		6.755,55	Sparkasse Harburg-Buxtehude	26.680,17	
			Verbindlichkeit	-11,00	
Summe		53.381,21	Summe	73.572,95	
Einnahmenüberschuss		20.191,74			
Kontrollsummen		73.572,95		73.572,95	
Feste Verpflichtungen oder bereits an die Fundación San Gabriel gezahlte Beträge im Jahre 2013:			für den Fahrstuhl im Jahr 2013 bereits gezahlt an San Gabriel	10.950,00	
			weitere Verbindlichkeit aus dem Projekt Fahrstuhl	3.128,33	
			für ein Elektroskalpell in 2013 gezahlt	10.862,00	
			Summe, die das Vermögen mindert	24.940,33	
Eventualverpflichtung			ggf. Rückzahlung an BMZ (s. Anmerkung 1)	33.805,46	
Derzeit in 2013 frei verfügbar			(s. Anmerkung 2)	14.827,16	

Anmerkungen zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Fördervereins 2012:				
Anmerkung 1: Der Förderverein hat im Rahmen eines Kleinprojektes mit dem BMZ einen Vertrag für einen Zuschuss in Höhe von € 33.805,46 für den Kauf und die Installation eines Fahrstuhls für das Krankenhaus San Gabriel abgeschlossen. Da aufgrund verschiedener Unwägbarkeiten des Projektes, die außerhalb der Kontrolle des Fördervereins liegen, bisher nicht sicher gestellt ist, dass das BMZ die endgültige Abrechnung des Fördervereins akzeptiert, ist es aus kaufmännischer Vorsorge geboten, einen Betrag in Höhe von EUR 33.805,46 als Sicherheit im Vermögen des Fördervereins vorzuhalten, um ggf. diesen Betrag an das BMZ zurückzahlen zu können.				
Anmerkung 2: Das Krankenhaus erarbeitet zur Zeit einen Plan für Investitionen im Jahr 2013, die nach der endgültigen Abrechnung mit dem BMZ verwirklicht werden sollen und dann das derzeitige Vermögen bis auf einen geringen Sicherheitsbestand abbauen werden				
Anmerkung 3: Der Zuschuss des BMZ für den Kauf und die Installation des Fahrstuhls beträgt 75% der gesamten Kosten. Die Verwaltungspauschale von 4% steht ausschließlich dem Förderverein zu zur Deckung dessen Kosten im Zusammenhang mit dem Fahrstuhlprojekt.				
Anmerkung 4: Im Zusammenhang mit der Beteiligung des Fördervereins an der Theateraufführung des Nils-Stensen-Gymnasiums in Hamburg-Harburg hat der Katholische Schulverband Hamburg eine Spende von EUR 230,- gezahlt, so dass das Gesamt-Ergebnis der Veranstaltung eine Nettoeinnahme für den Förderverein von EUR 218,70 erbrachte.				